

heiligen Adalbert, der beiden Schutzheiligen Polens, befindet, übermittelt. Die „Warschauer Illustrirte Zeitung“ bringt von diesem Altar eine Abbildung nebst Mittheilung über die Angelegenheit. Danach fand die Uebergabe desselben bei Gelegenheit einer Festlichkeit statt, welche Fürst Ferd. Kozjizil zu Berlin in seiner Wohnung veranstaltet hatte und an welcher 30 Personen, darunter auch sieben polnische Damen aus der Provinz Posen und vier Damen, welche in Berlin wohnen, Theil nahmen. Die Gemahlin des Grafen Mieczyslaw Kwilecki führte Windthorst vor den Altar; dieser dankte mit warmen Worten und erklärte in einem Toaste, den er bei der Tafel ausbrachte, er werde diese Gabe, so lange er lebe, bewahren; nach seinem Tode aber sollte der Altar in der katholischen Kirche, welche in Hannover gebaut werde, seinen Platz erhalten. Zum Bau dieser Kirche haben die Damen den Restbetrag bestimmt, welcher von den gesammelten Beiträgen nach Ankauf des Altars noch verblieben ist.

— Tannendunst für Unbemittelte. In ein Gefäß (Krug oder Topf) gießt man 1 Liter kochendes Wasser, verbindet einen Theelöffel voll Terpentindampf damit durch Dineinträufeln, und der schönste Tannengeruch durchströmt das Zimmer. Jeder Anstechungsstoff wird durch dieses täglich zwei bis drei Mal zu wiederholende Verfahren unschädlich gemacht. Bei Brustkranken ist die Wirkung überraschend günstig. Dabei ist das Mittel sehr billig, denn für 10 Pf. Terpentinöl reicht man über eine Woche.

— Irren ist menschlich. Gast: „Sagen Sie mir, Kellnerin, wie bringen Sie es zuwege, mit zehn Gulden monatlichem Lohn zu leben?“ — Kellnerin (naiv): „Ja, wissen S', wann die Tringelber nicht wären und sich unferne beim B'ammenzäh'n mit hie und da irren thät, dann könnt' man freilich nit besteh'n!“

**Gedankensplitter.**

Der dumme Mensch schläft ein, sobald er mit seinen Händen und Füßen nichts mehr zu thun hat; der halbgebildete Geist

verlangt wenigstens einen ihm von Anderen für sein Nachdenken vorgelegten Gegenstand; er hat eines Anstoßes und einer Richtung bedürftig, die ihm nur durch die Pflichten eines gewissen Amtes oder durch die Geschäfte eines bestimmten Berufes gegeben werden können. Es sind nur die auserwählten Menschen, die dann am lebhaftesten sich zu beschäftigen wissen, wenn sie am meisten von aller Nothwendigkeit zu arbeiten frei sind.

Wer viel erfährt, vermehrt sich seine Wissenschaft.  
Wer Vieles glaubt, hat vielen Irrthum aufgerafft.  
Nimm an, wenn Zeit und Ort es beizht, der Thorheit Schein:  
Die höchste Weisheit ist, nicht weise stets zu sein.  
Schlecht ist es mit dem Glauben an Gott bestellt,  
Wenn man nicht Treu' und Glauben dem Nächsten hält.

**Standesamtliche Nachrichten von Eibenstein**

vom 18. bis mit 24. Mai 1887.  
Geboren: 147) Dem Maschinenführer Gustav Friedrich Unger hier 1 Sohn. 148) Der unveredelten Lambourierin Fanny Johanne Udimann hier 1 Tochter. 149) Der unveredelten Maschinengehilfen Jenny Unger hier 1 Sohn. 150) Dem Handschuhmacher Karl Emil Schindler hier 1 Sohn.  
Eheschließung: 27) Der Stickschneidenden Heinrich Ernst Wiesel in Schneeberg mit Anna Eugenie Hermann hier.

**Sommerfrische.**

Für die Zeit von Mitte Juli bis Mitte August werden in Eibenstein 2—3 Zimmer möglichst mit Gartengenuß zu mietzen gesucht. Offerten unter E. 2361 a. Herren Haasen-stein & Vogler in Chemnitz erbeten.

**Sämmtliche Neuheiten**

in Seiden-, Filz- und Strohhüten für Herren und Knaben empfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen Hermann Rau.

Diesem Buche verdanken  
Ihre Augenlider!  
In dem Buche Dr. White's Augenheil-Methode von Traugott Schrard in Delitz in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Rezepte sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Richtigkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluss der Francierungsmarke (10 Pfennige) gratis versandt durch Traugott Schrard in Delitz in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.

Schon viele tausend Augenranke

**Todes-Anzeige.**

Heute Vormittag 1/2 12 Uhr verschied am Herzschlag unser guter Gatte und Vater, der Deconom **Curt Rau**, was nur hierdurch tiefbetruert anzeigen.  
Die trauernden Hinterlassenen.  
Eibenstein, am 25. Mai 1887.

**Reiboldsgrün.**

Im Interesse hiesiger Kurgäste finde ich mich veranlasst bekannt zu geben, daß in Zukunft an allen Sonn- und Festtagen die Restauration in Reiboldsgrün für jeden Fremden-Besuch sehr geschlossen bleibt.  
3. A.

**Pfeiff, Inspector.**

**Lederwaaren,**  
als: Portemonnaies, Portetresores, Buntel, Cigarren-Case, und Photographie-Albums empfiehlt in sehr großer Auswahl

**A. Eberwein.**  
Gleichzeitig bringt sein großes Stahlwaarenlager, sowie Uhretetten und Fingerringe in empfehlende Erinnerung  
D. D.

**Bekanntmachung.**

Den 3. Pfingstfeiertag, als den 31. Mai dieses Jahres, beabsichtigt der Kreisverein der Ephorie Schneeberg für innere Mission in hiesiger Kirche sein **Kirchliches Jahresfest**

zu feiern. Der Gottesdienst beginnt Nachmittag 3 Uhr. Die Festpredigt hat Herr Pastor Klemm, Vereinsgeistlicher in Dresden übernommen. An den Kirchthüren wird eine Collecte für die Zwecke des Vereins gesammelt. — Um 5 Uhr findet in dem Saale der Gesellschaft „Union“ unter Leitung des Herrn Amtshauptmann Freiherrn v. Wirsing eine Nachfeier statt, in welcher Herr Pastor Landgraf aus Wildbach Bericht erstatten wird.

Die Lieder für den Festgottesdienst werden nicht gedruckt, sondern aus dem Landesgesangbuch gesungen.  
Der Unterzeichnete bittet hierdurch die lieben geehrten Mitglieder hiesiger Gemeinde um zahlreiche Theilnahme.  
Eibenstein, den 25. Mai 1887.

**Böttlich, P.**

Einem geehrten Publikum von Schönheide, Eibenstein und Umgegend theilt die ergebenst Unterzeichnete mit, daß sie im Hause der Frau verw. Zimmermstr. Unger, Schönheide, Bahnhofstraße eine

**Conditorei**

verbunden mit Wein- und Kaffee-Schant errichtet und mit heutigem Tage eröffnet hat. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden bestens zu bedienen und bittet um gütige Unterstützung ihres Unternehmens

Hochachtend  
**Josefine Meichsner.**  
Bestellungen auf Torten und sonstige Conditoren-Bakwaren nimmt jederzeit entgegen und Zuckerwaaren, Chocoladen, Thee, Cacao &c. empfiehlt  
**Josefine Meichsner.**

**Die diesjährige Brasnutzung**

der ehemaligen Priem'schen **Dorfbach-Wiesen** in der Flur Eibenstein ist zu verpachten. Pacht Liebhaber werden gebeten, sich diesbezüglich baldigst zu wenden an  
**Nestler & Breitfeld in Erla**  
bei Schwarzenberg.

**„Gasthof am Auersberg“, Wildenthal.**

Am 3. Pfingstfeiertag, v. Nachm. 4 Uhr an

**CONCERT.**

Nachdem Tänzchen.

Hierzu ladet ergebenst ein

**R. Drechsler.**

Magentranten, Altersschwachen und Reconvalescenten empfiehlt

**Echt. Malagawein**  
à Flasche 2 M. 50 Pfg.

**Süsses Ungarwein**  
à Flasche 50 Pfg., 1 M. u. 2 M.  
Drogenhandlung von **J. Braun.**

**Doppeltkohlens. Natron**

**Weinsteinsäure**

**Englische Brausepulver**

**Pa. Himbeerfaß**

**Dr. Struve's Selterwasser**  
in frischer Füllung bei  
**J. Braun.**

**Eisgespinnst, Brillantgarn**

liefert. **Gold, Kupfer M. 6,30. Silber 7,30 pr. Ko. c. 2400 Mtr.**

**Robert Sperber,**  
Berlin S.,  
Neue Jacobstraße 22.

Geübte Lambourierinnen

werden zum sofortigen Antritt gesucht.  
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Corsetnäherinnen**

finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Corsetfabrik von

**Gebrüder Kirmse,**  
Nies a. d. Elbe.

**Gummi-Wäsche,**

als: Kragen, Stulpen, Vorhemdchen hält am Lager und empfiehlt billigt

**G. A. Nötzli.**

**Sonnen- und Regenschirme**

sowie Spazierstöcke empfiehlt in großer Auswahl  
**A. Eberwein.**

**Baumwollenes Strickgarn,**

baumwollene Strümpfe für Frauen und Kinder, sowie Socken für Herren schon von 20 Pf. an empfiehlt in großer Auswahl  
**A. Eberwein.**

**Hutlager**

von **C. W. Schubert,**  
Hutmachermstr. Schönheiderstr.  
Schöne Auswahl. Billige Preise.

**Mein Lager chirurgischer Gummiartikel,**

als: Luftpumpen, Unterschieber, Eisbeutel, Mutter- u. Aushierpumpen, Nasen- u. Augendouche, Inhalations-Apparate, Unterlagen, Froststirnhütchen u. Handschuhe u. s. w., eine große Auswahl äußerst dauerhaft und gut gefütterter Bruchbänder u. Suspenjorien bringt in empfehlender Erinnerung  
**W. Denbel.**

**Geübte Handschuh-Handlambourierinnen**

suchen **G. G. Dörffel** Schue.

**Bei Husten und Heiserkeit,**

Luströhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krachen im Halse empfehle ich meinen vorzüglichen **Schwarz- und Honig** à Fl. 60 Pf. Alt-Reichenan. Th. Buddes, Apoth. Allein ächt in der Apotheke in Eibenstein.

In  
**Tricot-Taillen,**  
**Mädchen-Tricot-Blousen,**  
**Tricot-Knaben-Anzüge,**  
**Tricot-Kinder-Kleidchen**  
empfehle ich ein reiches Sortiment in geschmackvollsten Ausführungen  
**C. G. Seidel.**

**Flüssigen Crystalleim**

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Richten von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe u. s. w., unentbehrlich für Comptoire u. Haushaltungen, empfiehlt  
**E. Hannehorn.**

Seute keine Turnstunde, sondern morgen Freitag 8 Uhr.  
**Der Turnwart.**

**Öffentliche Anerkennung.**

Ihr Mortoin (bestes Mittel zur Vertilgung von Schwaben, Rissen, Wanzen, Rotten, Flöhe, Vogelmilben, Mägen, Blattläuse, Ungeziefer &c.) wirkt wirklich erstaunend; ich wandte es in sehr mottigen Bettfedern an und es ist nichts mehr von Rotten zu spüren. Auch gegen Ungeziefer bei Schweinen machte ich einen Versuch, schon nach einer Stunde war nichts mehr von Ungeziefer zu sehen. Solle Ihnen meine vollste Anerkennung.  
Kolmar in Posen, 29. August 1886.

**A. Citer.**  
Sodurek's weltberühmtes Mortoin, desgleichen Waschkpulver, Glanzstärke, Schweiß- und Zahnputzpulver in Packchen zu 10, 20, 50 Pfennig zu haben in Eibenstein.  
**Richard Schürer.**

**Gasthof am Auersberg, Wildenthal.**

Am 2. Pfingstfeiertag, von Nachm. 4 Uhr an  
**Öffentliche Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet  
**R. Drechsler.**